

Turnen: TLZ-Freundschaftsturnier mit 90 Teilnehmerinnen – VDT-Meisterschaft am 16. Februar

Die große Schwester als Motivationscoach

In der Halle des Turnleistungszentrums (TLZ) in Amel kämpften am Sonntag 90 Turnerinnen aus fünf Vereinen des Verbands deutschsprachiger Turnvereine (VDT) in der 4. und 5. Division um Bestleistungen und Medaillen im Geräteturnen. Das GrenzEcho begleitete ein Schwesterpaar.

VON GRISELDIS CORMANN

„Seit sieben Uhr bin ich hier in der Halle“, erzählt VDT-Präsident Bruno Müller, der gemeinsam mit Freddy Heinen (VDT-Schriftführer) als Moderator fungiert, im späten Nachmittag. Zu diesem Zeitpunkt sind schon zwei Drittel der Wettbewerbe vorüber. Anstrengend ist es, aber geklagt wird nicht. Jeder packt mit an, wenn es heißt, den eigenen Freundschaftswettbewerb Anfang des Jahres zum Gelingen zu bringen – ganz egal, ob Präsident, Vorstandsmitglied, Elternteil oder Turnerin im Leistungszentrum.

Zu Letzteren zählt auch Emma Kohnenmergen. Die 15-jährige kam vor etwas mehr als drei Jahren ins Leistungszentrum und bestreitet hier ihre vierte Saison: „Es macht mir Spaß, an den Geräten immer etwas Neues zu lernen und mich zu verbessern.“ In der Zwischenzeit hat sie sich in die 2. Division hochgearbeitet. Doch das wäre eine Geschichte für sich. Neben dem Helfereinsatz übernahm die Burg-Reuländerin am Sonntag nämlich eine neue Rolle: Sie coachte ihre Schwester Marie. Die Elfjährige trat in der Division 4B an und hatte die vier Disziplinen des Geräteturnens der Mädchen (also Sprung,



Emma (l.) und Marie (r.) Kohnenmergen bildeten am Sonntag ein gutes Trainer-Schüler-Duo. Fotos: Griseldis Cormann



Vor jedem Wettbewerb begrüßt die Gruppe die Jury.

Barren, Balken und Boden) zu absolvieren. Innerhalb von nur zwei Stunden müssen die Turnerinnen vier Mal in kurzer Zeit das Beste aus sich herausholen. Die Teamkameradinnen, das Umfeld und der Trainer müssen also ganz genau darauf ausgerichtet sein und stets zur Verfügung ste-

hen. Insbesondere wenn es um die Einturnphase vor jedem Gerät geht: Ob Groß oder Klein, vor der von einer Jury gewerteten Leistung gibt es für alle noch einmal zehn Minuten Zeit, sich auf die nächste Disziplin einzustellen. Dem Trainer obliegt es dabei, die richtigen Worte zwischen not-



Beim Handstand sind Körperspannung und Kraft gefragt.

wendiger letzter Korrektur und Motivation zu finden: „Hier muss man die wichtigsten Elemente durchgehen. Der Trainer sagt, worauf man besonders achten soll, und gibt letzte Tipps“, weiß Emma Kohnenmergen aus eigener Erfahrung. Bei der Brücke, die für den FlickFlack wichtig ist, sah

die große Schwester Nachholbedarf und stellte die Biegeposition des Rückens von Marie mithilfe einer weiteren Trainerin richtig ein. „Wir müssen über die ganze Matte und in allen vier Ecken turnen“, erklärt die TLZ-Turnerin weiter, weshalb große Schritte und gute Sprünge notwendig

sind. Schließlich erinnert sie ihre kleine Schwester an die wichtige gestreckte Armhaltung. Alsdann gilt es auch in diesem Alter schon, einfach nur „viel Glück“ zu wünschen und die Sportlerin alleine zu lassen.

Wettkampf und Leistung sind wichtig, aber der Spaß darf nie fehlen.

Es sind viele Tipps und Informationen, die Marie Kohnenmergen in diesen zehn Minuten kurz vor der Präsentation und in den ganzen zwei Stunden zuvor erhielt. Aber es hatte den Anschein, dass die elf Jahre alte Turnerin in keiner Minute an der Kompetenz ihrer Schwester zweifelte oder genervt wirkte. Im Gegenteil. Hin und wieder kam dem Geschwisterpaar sogar ein Lächeln über die Lippen. Denn seien Wettkampf und Leistung noch so wichtig, der Spaßfaktor dürfe nie fehlen, sind die beiden sich einig. Am Ende reicht es für Marie Kohnenmergen zum zweiten Platz.

Dieser Tag war das Warmlaufen und für viele ein Test zu der in etwas weniger als einem Monat an selber Stelle stattfindenden VDT-Meisterschaft im Geräteturnen der Mädchen aus den Divisionen sechs bis vier: „Sie waren ein respektvoller und aufmerksames Publikum“, lobte Präsident Bruno Müller und lud die Zuschauer zugleich ein, am 16. Februar wieder zahlreich zu erscheinen.



Alle Ergebnisse unter: <https://bit.ly/2R5MDNc>
Eine Fotostrecke unter: grenzecho.net/fotos

Badminton: Vier Nationen am Start – 270 Einzelspiele am Samstag und Sonntag in Eynatten 180 Teilnehmer beim „East Belgian Cup“

Am Wochenende ist der Badminton-Sport-Verein Eynatten zum 28. Mal Ausrichter des einzigen internationalen Badmintonturniers auf ostbelgischem Boden in den Kategorien B1-B2-C1-C2 und D.

Mit über 180 Einschreibungen aus vier Nationen (Deutschland, Frankreich, Serbien sowie aus allen drei belgischen Sprachgemeinschaften) werden an den beiden Turniertagen 270 einzelne Badmintonbegegnungen in 25 verschiedenen Disziplinen in der Sporthalle Eynatten ausgetragen sein.

den Rückgängen der letzten Jahre wieder etwas gefangen haben, und der Trend wieder deutlich nach oben zeigt. Tatsächlich haben sich in diesem Jahr Spieler aus 46 Vereinen angemeldet, gegenüber nur 150 Spielern aus 36 Vereinen im letzten Jahr. Die größten Delegationen stellen in diesem Jahr die beiden ostbelgischen Vereine BSV Eynatten und BC Kelmis mit je 16 Teilnehmern, gefolgt vom flämischen Rijkercack BC (15), dem BC Eupen (12) und dem BC Dynamo Herbesthal (10). Auch in

diesem Jahr wird neben den 25 einzelnen Disziplinen (insgesamt werden 40 Sieger gekürt) wieder der „East Belgian Cup – Wanderpokal“ für die erfolgreichste Mannschaft ausgespielt. Nachdem der Gastgeber aus Eynatten diese Wertung in den zurückliegenden Jahren zwischen 2009 und 2014 alleine fünf Mal zu seinen Gunsten entscheiden konnte, tritt der BSV Eynatten seitdem „außer Kategorie“ an. Als Top-Favoriten auf den Gesamtsieg des Wanderpokals zählen somit die ostbelgischen Vertre-

ter aus Kelmis, aber auch die flämischen Teilnehmer aus Rijkervorsel können sich gute Chancen ausrechnen. Die Spiele beginnen am Samstag und Sonntag in der Halle Eynatten um jeweils 9 Uhr. Ab ca. 11 Uhr werden am Sonntag in der Eynattener Halle die Halbfinale und die Finalsplele in insgesamt 25 Disziplinen ausgetragen. Die letzten Spiele werden für ca. 15 Uhr erwartet. Im Anschluss findet die Preisverleihung statt. Der Eintritt an beiden Wettkampftagen ist frei. (red)

Provinzfußball: Chance auf Spiele ist gering Generalabsage ist sehr wahrscheinlich

Ausgerechnet zum Beginn der Rückrunden im Provinzfußball haben sich die Plätze in eine Schneelandschaft verwandelt. Viele Klubs müssen in die Halle oder auf das Lauftraining ausweichen.

Bereits am Wochenende hatte das Lütticher Provinzialkomitee Generalabsagen in der 3. Provinzklasse D und der 4. Provinzklasse G verkündet, weitere Spiele in der 2. Provinzklasse C wurden ebenfalls verlegt. Und auch an diesem Wochenende, an dem der 21. Spieltag ansteht, ist mit Absa-

gen zu rechnen. So hat das Komitee bereits beschlossen, die Spiele Xhoffraix gegen Eupen B (P4) von Donnerstagabend und Kelmis B gegen Franchimont (P2) von Freitagabend wieder auf Sonntag zu verschieben. Doch ob dort gespielt werden kann? „In der Venn-Region und im Herver Land steht die Wahrscheinlichkeit, dass nicht gespielt wird, bei 90 Prozent“, bestätigte der Präsident des Komitees, Marc Collard-Bovy, gegenüber der Tageszeitung „La Meuse“. (tf)

Der „East Belgian Cup“ ist eines der größten Badminton-Turniere in der gesamten Wallonie.

Der „East Belgian Cup“ ist immer noch eines der größten Badminton-Turniere seiner Art in der gesamten Wallonie und genießt bei den Teilnehmern seit jeher einen ausgezeichneten Ruf wegen seiner perfekten Organisation und seines stimmungsvollen Rahmenprogramms.

Besonders erfreut sind die Veranstalter darüber, dass sich die Teilnehmerzahlen nach



Das Turnier genießt einen guten Ruf in der Badminton-Szene.

Archivfoto: David Hagemann

INFO

Das Provinzialkomitee hat einige der Begegnungen, die am vergangenen Wochenende ausgefallen waren, nachterminiert. Hier die Spiele mit ostbelgischer Beteiligung im Überblick

- **2. Provinzklasse C**
Trois-Frontières - Kelmis B Donnerstag, 7. Februar, 19.30 Uhr
Weismes - Honsfeld Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr
Recht - Stavelot Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr
- **3. Provinzklasse D**
Bütgenbach - St.Vith Sonntag, 17. März, 15 Uhr
Goé - Lontzen Sonntag, 17. März, 15 Uhr
Baelen - Rocherath Sonntag, 17. März, 15 Uhr
Emmels - Ster-Francorchamps B Sonntag, 17. März, 15 Uhr
Elsenborn - Büllingen Sonntag, 17. März, 15 Uhr
- **4. Provinzklasse G:**
Oudler - Trois-Frontières B Sonntag, 17. März, 15 Uhr